



Rheinischer Verein

Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Ottoplatz 2, 50679 Köln

0221 809-2804

E-Mail: sekretariat@rheinischer-verein.de

Mitgliederversammlung des Rheinischen Vereins am 29.6.2019

Resolution 06

Landschaftszerstörender Lava- und Basaltabbau in der Vulkaneifel

Die Vulkaneifel ist eine landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche, aber leider verwundete Gegend. Die sich auf kleinstem Raum aneinanderreihenden Abgrabungen, um Lava und Basalt abzubauen, nehmen der Landschaft zunehmend ihren Reiz.

In ganz Mitteleuropa gibt es nur zwei kleine quartäre Vulkangebiete: Das Gebiet um den Laacher See bis Mayen, das durch den Gesteinsabbau bereits weitgehend zerstört ist, und das Westeifler Vulkanfeld im ehemaligen Landkreis Daun, heute Vulkaneifel. Die **typische quartäre Vulkanlandschaft** ist dort trotz der bereits erfolgten zahlreichen Eingriffe noch in großen Teilen erhalten und darf für sich in Anspruch nehmen, **einmalig in Deutschland** zu sein. Es handelt sich hier zweifelsohne um ein **nationales Naturerbe**, eine Kulturlandschaft, die es in dieser Form in der gesamten Republik nicht noch einmal gibt.

Der RVDL wehrt sich gegen den ungebremsten fortschreitenden Lava-Abbau und fordert, verstärkt Ersatzmaterialien einzusetzen und den Export zu unterbinden. Deshalb beabsichtigt der Verein, gutachterlich prüfen zu lassen, welche einschränkende Faktoren das Bergrecht und das EU-Recht ermöglichen, um gegen den fortschreitenden Abbau vorzugehen. Geklärt werden muss in diesem Kontext, welcher Nutzung die Landesregierung von Rheinland-Pfalz Vorrang einräumen will: Es konkurrieren die rein wirtschaftlichen Interessen mit dem Alleinstellungsmerkmal Geologie, mit dem Natur- und Landschaftsschutz, mit der Wasserwirtschaft und besonders auch dem Tourismus.